



PRESSE-INFORMATION

Spendeninitiative für Tafeln im Südwesten

Projektstart mit dem Tafel-Vorsitzenden Andreas Steppuhn

Offenburg/05.08.2024 – Kundinnen und Kunden teilnehmender EDEKA-Märkte im Südwesten können bei ihrem Einkauf an der Kasse auf die nächsten vollen zehn Cent aufrunden und helfen. Der genossenschaftliche Unternehmensverband startete am 1. Juli mit ersten Märkten des Verbunds die Initiative „Spend‘ den Cent“ zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte und Organisationen in der Region. Bis zum Jahresende gehen die gesammelten Spendengelder an die Tafeln im Südwesten. Andreas Steppuhn, Vorsitzender Tafel Deutschland, und Jürgen Mäder, Vorstand EDEKA Südwest, starteten das Projekt symbolisch bei einem Treffen am Freitag, 2. August 2024, in den Räumen der Tafel Offenburg.

„Wir freuen uns über jede Unterstützung. Immer mehr Menschen, unter anderem Rentnerinnen und Rentner, Geflüchtete sowie Familien mit Kindern, sind auf die Angebote der Tafeln angewiesen“, erläuterte Andreas Steppuhn bei dem Treffen in Offenburg. Jürgen Mäder ergänzte: „Die Tafeln und uns verbindet eine jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns, wenn durch unsere neu gestartete Aktion weitere Spenden für die Tafeln in unserem Vertriebsgebiet zusammenkommen.“

Spend‘ den Cent

Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit EDEKA Südwest erläuterte das Prinzip der neuen Spendeninitiative: „Für jede Einzelne und jeden Einzelnen sind es lediglich wenige Cents, maximal zehn pro Einkauf. In Summe können wir damit gemeinsam jedoch viel erreichen“. Die Spenden werden von der Großhandlung des EDEKA-Verbunds im Südwesten gesammelt und alle drei Monate weitergereicht. „Im

Fokus stehen vor allem Organisationen, die sich für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung sowie den Umwelt- und Naturschutz einsetzen. Im Bedarfsfall werden die Spenden auch zur Katastrophenhilfe eingesetzt. Ein Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Lebensmittelmärkte sowie der Großhandlung entscheidet über die Verteilung der Spenden und macht Vorschläge für Projekte und Organisationen, die unterstützt werden sollen. Die Entscheidung für die ersten Monate fiel auf die Tafeln.

Waren im Wert von 25 Millionen Euro gespendet

EDEKA Südwest engagiert sich auf vielfältige Weise für die Tafeln. Im Jahr 2012 hat das Unternehmen beispielsweise die sogenannte Tafel-Aktion ins Leben gerufen, um Grundnahrungsmittel wie Nudeln, Mehl oder Zucker sowie Hygieneprodukte, die aufgrund ihrer langen Haltbarkeit selten an die Tafeln abgegeben werden, in die Regale der Tafeln zu bringen. Bei der jährlichen Aktion können Kundinnen und Kunden der EDEKA-Märkte im Südwesten die vorgepackten Tüten mit Lebensmitteln oder mit Drogerieartikeln für je fünf Euro erwerben und im jeweiligen Markt spenden. Auch außerhalb der zweiwöchigen Aktion unterstützt der EDEKA-Verbund im Südwesten regelmäßig die Tafeln. Im vergangenen Jahr gingen Waren im Wert von insgesamt 2,41 Millionen Euro von den Logistikzentren und den Produktionsbetrieben an die Tafeln im Geschäftsgebiet. „Seit 2012 summieren sich die Lebensmittelabgaben an die Tafeln zu Waren im Wert von insgesamt über 25 Millionen Euro“, berichtet Michaela Meyer und ergänzt: „Zu den wichtigsten Förderern gehören natürlich auch die Kaufleute unseres Verbunds.“ Sie spenden darüber hinaus regelmäßig Lebensmittel an die Tafeln vor Ort.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA -Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2023 einen Verbund-Außenumsatz von 10,4 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum

Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.